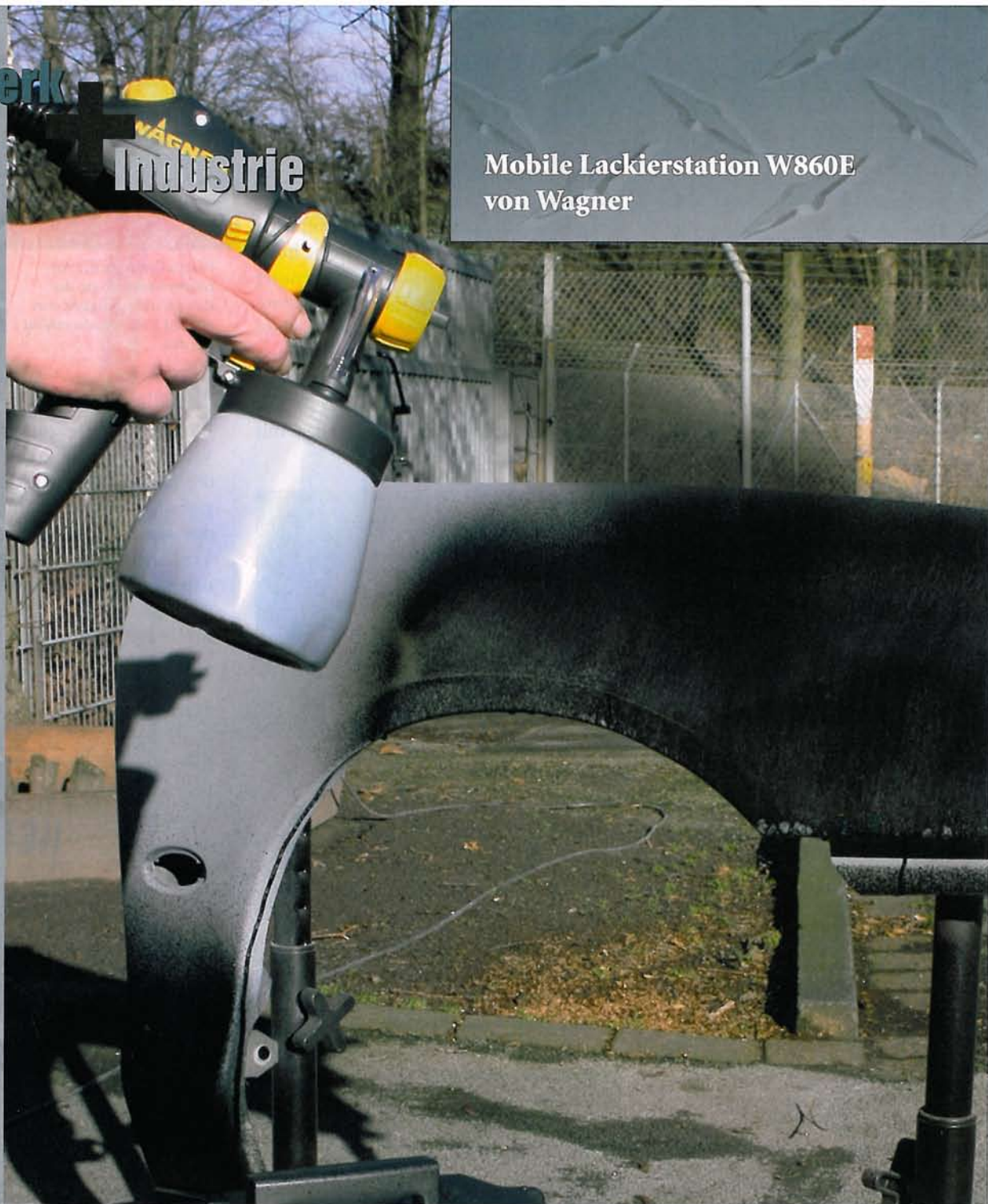


Handwerk

Industrie

Mobile Lackierstation W860E
von Wagner



Unterwegs lackieren



Handwerker, die auf Baustellen oder beim Kunden Lackierarbeiten vornehmen wollen, greifen meist auf Pinsel oder Rolle zurück, da mobile Lackierstationen immer noch mit viel Argwohn als Amateurwerkzeug betrachtet werden. Die W860E soll im Test zeigen, dass sie genau das nicht ist.

Lackierergebnisse sind immer besser, wenn sie mit Spritzpistolen ausgeführt sind. Wichtig hierfür ist ein gleichmäßig kräftiger Luftstrom, der genügend, aber nicht zu viel Farbe mitnimmt. Auch die Art, wie die Pistole ausbalanciert ist, erleichtert oder erschwert die Arbeit.

Ausstattung

Das für den Transport vorbereitete Gerät ist äußerlich nichts weiter als ein ca. 300 x 400 x 400 Millimeter großer Kunststoffkasten mit einem herausziehbaren Griff auf der Oberseite. An der Vorderseite ist ein großer Verschlussbügel angebracht, der auch mit Handschuhen bedient werden kann. Wird dieser entriegelt, lässt sich die Box öffnen. Im Deckel ist der Schlauch mit dem Pistolengriff untergebracht und mit einer Kunststoffleiste gesichert. Im Unterteil der Box ist der Pistolenbehälter gelagert, und ein Kleinteilefach befindet sich auf dem Gebläsegehäuse. Die Anschlussleitung findet auch ausgerollt im Unterteil Platz, so ist alles beisammen, was zu dieser Lackierstation gehört. Zusätzlich befindet sich ein freier Platz für einen Heizkörper-/Detail-sprühaufsatz im Unterteil, der als Zubehör erhältlich ist. Der Geräte Hauptschalter liegt an der Gerätevorderseite unterhalb des Verschlussbügels und ist ebenfalls für Hand-schuhbedienung geeignet.

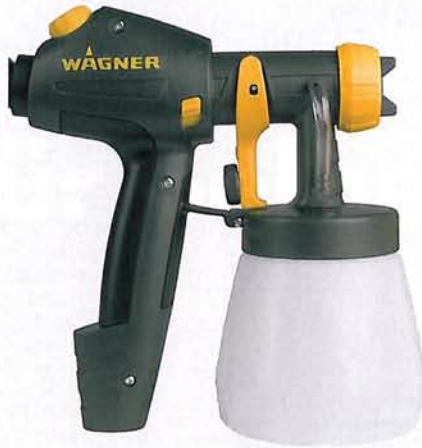
Zusammenbau

Um das Gerät in Betrieb zu nehmen, wird der Deckel geöffnet und die Anschlussleitung durch die dafür vorgesehene Öffnung nach außen verlegt. Dann wird der Schlauch mit dem Pistolengriff aus dem Deckel ent-



Damit die Anschlussleitung nicht eingeklemmt wird, aber beim Transport trotzdem nicht stört, wird sie vor der Inbetriebnahme in eine Kabel-durchführung im Gehäuse gesteckt

nommen und in den Luftschlauchanschluss vorn an der Maschine gesteckt, bis er verriegelt. Jetzt braucht nur noch der Pistolenbehälter mit seinem Bajonettverschluss an der Spritzpistole angebracht zu werden, und das Gerät ist einsatzbereit.



Mit dem Schalter hinter der Düse wird der Kompressor gestartet und mit dem Stellrad auf der Rückseite die Luftmenge voreingestellt

Befüllen und Lackieren

Um mit der Lackierpistole arbeiten zu können, ist es notwendig, die Farbe entsprechend den Herstellerangaben vorzubereiten. Die Verdünnungsempfehlungen für die W860E geben nur für Lösemittelhaltige oder wasser- verdünnbare Lackfarben, Grundierungen, Kfz-Decklacke und Dickschichtlasuren eine Verdünnung von 0 – 10 Prozent vor. Über die Arbeit mit der Station gibt es fast nur Positives zu berichten. Ist das Spritzbild gewählt, geht die Arbeit sehr zügig voran. Die vom Hersteller angegebenen 5 m² in 4 min zu beschichten, ist kein Problem, und die Pistole liegt gut ausgewogen in der Hand. Der 3,5 Meter lange Luftschlauch stellt eine hohe Bewegungsfreiheit sicher. Der Geräuschpegel liegt mit 80 dB(A) im gut erträglichen Bereich. Einzige wirkliche Einschränkung bei diesem Gerät ist seine kurze Anschlussleitung. Mit einer Länge von 2 Metern wohl eher eine Absichtserklärung, schränkt es den Aktionsradius der Station doch deutlich ein.

Reinigung

Nach der Arbeit kann die Station mit den üblichen Reinigern gesäubert und anschließend abgebaut werden. Wichtig ist hierbei, dass der Pistolengriff niemals unter Wasser gehalten oder in Flüssigkeiten getaucht wird. Der Pistolenbehälter sollte daher zur



Leicht zugänglich und schnell wechselbar ist der Luftfilter montiert

Reinigung unbedingt von der Pistole getrennt werden. Beim Abbau zeigte sich, dass die Teile sehr einfach an ihren vorgesehenen Plätzen untergebracht werden können und auch wieder hineinpassen. So sind die Reinigung und der Abbau schnell erledigt.

Fazit

Für Handwerker, die außerhalb der Werkstatt Lackierarbeiten ausführen möchten, ist die W860E von Wagner eine echte Alternative zu Pinsel und Rolle. Vor allem die Tatsache, nicht mehr jede Farbe verdünnen zu müssen, ermöglicht den schnellen Einsatz einer solchen Station mit dem damit verbundenen optimalen Lackierergebnis.

Dipl.-Ing. Olaf Thelen

Wagner Lackierstation W860E

Vertrieb: Wagner, Markdorf
 Preis: um 260 Euro
 Hotline: 01 80 / 1 00 02 27
 Internet: www.wagner-group.com

Technische Daten:

Spannung: 230 V
 Nennleistung: 570 W
 Gewicht: 5,7 kg
 Zerstäuberleistung: 130 W
 max. Fördermenge: 240 g/min
 Schwingungspegel: < 2,5m/s²
 Luftschlauchlänge: 3,5 m
 Länge Anschlussleitung: 2 m

Bewertung: + -

+ leichter Zusammenbau
 + gute Arbeitsergebnisse
 + gut zu Reinigen

Note:

Bedienung:	10%	1,5	●●●●○
Zusammenbau:	10%	1,5	●●●●○
Reinigung:	20%	1,5	●●●●○
Funktion:	40%	1,3	●●●●○
Ausstattung:	20%	1,3	●●●●○

Spitzenklasse

Handwerk + Industrie 1,4

in **Heimwerker Praxis** Ausgabe 2/2008
 Preis/Leistung: gut - sehr gut